



Nationalpark
Berchtesgaden

PRAKTIKANTENLEITFADEN

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden

Doktorberg 6

83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652/9686-0

Fax: 08652/9686-40

Mail: poststelle@npv-bgd.bayern.de

INHALT

WILLKOMMEN	2
DER NATIONALPARK	3
LANDSCHAFT UND KLIMA	3
DIE VERWALTUNG	4
UNTERBRINGUNG	4
ANFAHRT	5
AUFGABEN	5
HAUSORDNUNG DER FORSCHUNGSSTATION RAMSAU	6
VERKEHRSMITTEL	7
ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN	7



Blick auf den Königssee

WILLKOMMEN

Liebe Praktikantinnen, liebe Praktikanten,

wir freuen uns sehr über euer Interesse am Nationalpark Berchtesgaden und euren Entschluss, unsere Arbeit im Schutzgebiet tatkräftig zu unterstützen.

Die kommenden Monate werdet ihr jetzt bei uns im Berchtesgadener Land verbringen und dabei bestimmt viele neue und interessante Erfahrungen machen. Um euch den Einstieg

etwas leichter zu machen, haben wir die wichtigsten Informationen rund um den Nationalpark und das Leben in der Forschungsstation Ramsau zusammengestellt. So wisst ihr, was euch bei uns erwartet.

Wir wünschen euch einen guten Start ins Praktikum und einen schönen Aufenthalt im Berchtesgadener Land.

DER NATIONALPARK

Der Nationalpark Berchtesgaden wurde 1978 ins Leben gerufen und umfasst eine Fläche von circa 210 km². Er ist die Kern- und Pflegezone des 1990 eingerichteten UNESCO-Biosphärenreservats Berchtesgaden und befindet sich ausschließlich in Staatseigentum.

Wie die Nationalparke Jasmund und Bayerischer Wald, so wurde auch der Nationalpark Berchtesgaden von der IUCN in die Kategorie II eingestuft. Die Landschaft des Nationalparks ist zwar durch menschliche Eingriffe geprägt, durch den Schutzgebietsstatus soll der Natur jedoch die Möglichkeit gegeben werden, sich über Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg so weit wie möglich wieder zurück zu ihrem ursprünglichen Zustand zu entwickeln. Ziele des Nationalparks sind neben dem Naturschutz die wissenschaftliche Beobachtung und Erforschung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften sowie die Bildung und Erholung seiner Besucher.

Für die Besucher wurden an touristisch stark frequentierten Orten Informationsstellen eingerichtet, die zum Teil mit Mitarbeitern des Nationalparks besetzt sind. Die zentrale Informationsstelle ist das Nationalpark-Haus in Berchtesgaden. Hier können sich Interessierte mit Hilfe von Ausstellungen, Computerstationen, Video- und Dia-Ton-Schauen und einer gut sortierten Bibliothek über alle Themen rund um den Nationalpark informieren. Kleinere Informationsstellen finden sich im Wimbach- und im Klausbachtal sowie auf St. Bartholomä.



Der Watzmann

LANDSCHAFT UND KLIMA

Zum überwiegenden Teil gehören sowohl Biosphärenreservat, wie auch Nationalpark dem Naturraum Berchtesgadener Alpen an, die ihrerseits wiederum ein Bestandteil der Nördlichen Kalkalpen sind. Neben den charakteristischen Hochplateaus der Berchtesgadener Alpen (z.B. Reiteralpe) herrschen in den Höhenlagen schroffe Kalkstein-Landschaften vor, mit Wänden, die bis zu einer Höhe von über 2700 m aufragen (Watzmann). Der Königssee hingegen liegt auf 600 m ü.NN. Das Klima im

Alpenraum zeichnet sich durch extreme Witterschwankungen aus. Dies trifft insbesondere auf das Gebiet des Nationalparks zu, das mit seinen beträchtlichen Höhendifferenzen für stark wechselnde klimatische Verhältnisse auf engem Raum verantwortlich ist. Da man auch im Sommer in den Hochlagen nicht vor Schneeeinbrüchen gefeit ist und auch der Wind manchmal ganz schön pfeift, sollte man immer wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk dabei haben.

DIE VERWALTUNG

Die Nationalparkverwaltung sitzt an der Schnittstelle zwischen Planung und Durchführung aller den Nationalpark betreffenden Aufgaben und Maßnahmen. Hier befinden sich auch die Büros aller Sachgebietsleiter, also der meisten Ansprechpartner und Betreuer der Praktikanten. Außerdem gibt es hier – wie im Nationalpark-Haus – eine Bibliothek, die von allen Mitarbeitern genutzt werden kann.

Die Anfahrt mit dem Auto (aus der Ramsau) erfolgt vom Bahnhof Berchtesgaden auf der Straße Richtung Marktschellenberg. Immer noch ortsauswärts bis zum Salzbergwerksparkplatz. Hier links abbiegen in Richtung

Stadtmitte. Vorbei am Gymnasium, immer dem Straßenverlauf und der Beschilderung folgen. Eine Anfahrtsskizze aus Richtung München findet ihr im Internet.



Die Nationalparkverwaltung

UNTERBRINGUNG

Ihr seid in der Forschungsstation Ramsau untergebracht, also nicht in Berchtesgaden selbst. Der Name »Forschungsstation« ist etwas irreführend, eigentlich handelt es sich hierbei um ein großes Wohnhaus, das sich im Besitz der Nationalparkverwaltung befindet. Das Haus verfügt über neun Zimmer, die fast alle als Doppel- oder Mehrbettzimmer ausgelegt sind. Einzelzimmer sind nur für den Zivildienstleistenden sowie die Absolventen/-innen des Freiwilligen Ökologischen Jahres vorgesehen. Die Zimmer liegen im ersten und zweiten Stock der Forschungsstation und sind ausgestattet mit einem Bett, einem Nachtkästchen, einem Schrank und einem Schreibtisch mit Stuhl. Außerdem sind vorhanden: Toiletten und ein großes Bad, ein Aufenthaltsraum, eine voll ausgestattete Küche, Kühl- und Gefrierschränke und eine Waschmaschine.

Im Erdgeschoss der Forschungsstation schließlich befinden sich einzelne Projektbüros, das Büro des Nationalparkdienstes sowie das Büro der Umweltbildung.

Weiterhin ist im Erdgeschoss ein Telefon vorhanden, von dem aus private Telefongespräche geführt werden können. Bei der Verwendung von Call-by-call-Vorwahlen lassen sich leider die Gesprächskosten nicht ermitteln. Eine Benutzung dieser Vorwahlen ist deshalb untersagt.

Sowohl in der Küche als auch im Erdgeschoss steht ein Computer mit Internetzugang zur Verfügung. Eigene Rechner können aus rechtlichen Gründen NICHT an das Behördennetz angeschlossen werden. Der Zugang zum Behördennetz ist mit einer individuellen Registrierung verbunden, d.h. die Vorgänge im Internet können ggf. überprüft werden.

Ansprechpartnerin bei allen Problemen bezüglich der Unterbringung ist die Hausmeisterin Frau Sieger, die im Haus direkt gegenüber der Forschungsstation wohnt. Bitte meldet euch bei eurer Ankunft bei Frau Sieger: Sie ist zu-



ständig für die Zuweisung der Zimmer. Gegen eine Gebühr von 3 € kann bei ihr auch Bettwäsche ausgeliehen werden.

Die Reservierung eines Bettes in der Forschungsstation ist nur über die Nationalparkverwaltung, bei Frau Wagner möglich.

In den ersten Tagen meldet euch bitte bei den TeilnehmerInnen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ'S): Sie sind zuständig für die Einweisung in die Räumlichkeiten und die Organisation von Mülltrennung, Putzplan etc.

ANFAHRT

Um zur Forschungsstation in Ramsau zu gelangen, folgt man ab Berchtesgaden der Beschilderung in Richtung Ramsau. Nach der Abzweigung links von der Bundesstraße folgt man der Hauptstraße etwa 700 Meter bis zum Autohaus Buchwinkler (mit Tankstelle) und biegt dahinter rechts ab. Die Forschungsstation ist das Gebäude halb rechts den Berg hinauf. Wer mit dem Auto kommt, kann seinen

Wagen auf dem Parkplatz unterhalb der Forschungsstation abstellen. Mit dem Bus erreicht ihr die Forschungsstation ab Bus-Bahnhof Berchtesgaden mit der Linie 46 Richtung Hintersee, Ausstieg Haltestelle „Neuhausenbrücke“. Von da aus sind es nur noch wenige Meter in Richtung Tankstelle und zur Forschungsstation.

AUFGABEN

Den Praktikanten, die im Bereich der Umweltbildung tätig sind, obliegt die selbständige Planung, Organisation und Durchführung, der vom Nationalpark angebotenen Kinderprogramme und Schulklassenführungen sowie die Unterstützung der Führer verschiedener themenorientierter Wanderungen im Rahmen des Wanderprogramms. Darüber hinaus können die Praktikanten in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden und haben die Möglichkeit, einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte und die Arbeitsweise und Organisation der Nationalparkverwaltung zu bekommen.

Der Zivildienstleistende und die Absolventen des Freiwilligen Ökologischen Jahres werden je nach Interessenschwerpunkt mit verschiedenen Aufgaben betraut, die sich nach dem aktuellen Bedarf des Nationalparks richten.



Die Tätigkeiten in den anderen Sachgebieten variieren und sind mit den jeweiligen Betreuern individuell abzusprechen.

HAUSORDNUNG DER FORSCHUNGSSTATION RAMSAU

Im Allgemeinen wird die Hausgemeinschaft von den Praktikanten stets positiv bewertet. Um möglichen Konflikten jedoch von vorneherein vorzubeugen, hat die Nationalparkverwaltung einige Regeln festgelegt und in einer Hausordnung zusammengestellt. Die Beach-

tung dieser Hausordnung ist unbedingt erforderlich und Zuwiderhandlungen können unter Umständen mit dem „Rauswurf“ enden. Die Hausordnung ist bei der Schlüsselübergabe sorgfältig zu lesen. Zudem hängt sie in der Forschungsstation aus.

Das wichtigste auf einen Blick:

- ... Haus- und Wohnungsschlüssel werden von der NPV gegen eine Kautions von 20 € ausgegeben. Für das eigene Zimmer und die gemeinsamen Räumlichkeiten werden **jeweils** 25 € Kautions verlangt.
- ... Die NPV übernimmt keinerlei Haftung für Gegenstände innerhalb der Forschungsstation. Bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigung von Einrichtungsgegenständen muss vom Benutzer Schadensersatz geleistet werden.
- ... Alle zu den Räumen gehörenden Gegenstände sind pfleglich zu behandeln. Beschädigungen sind sofort anzuzeigen. Das eigene Zimmer ist in einem ordentlichen Zustand zu halten. Nach der Endreinigung wird das Zimmer von Fr. Sieger kontrolliert. Sollte es nicht sauber sein, werden die 25 € Kautions einbehalten.
- ... Die gesamte Wohnung ist durch die Mieter regelmäßig zu reinigen. In der Küche/ dem Aufenthaltsraum sind nach jeder Mahlzeit die benötigten Einrichtungen und Gegenstände zu säubern. Die sanitären Einrichtungen sind nach jeder Benutzung sauber zu hinterlassen. Kommen die Bewohner ihren Aufgaben im Rahmen des Putzplans nicht nach, wird die Kautions einbehalten. Erfolgt trotz Ermahnung keine Beteiligung an den Putzaufgaben, kann betreffenden Personen zum Monatsende die Unterkunftsmöglichkeit gekündigt werden.
- ... Über die Zimmerbelegung entscheidet die Nationalparkverwaltung (NPV). Jeder Bewohner hat sich darauf einzustellen, dass kurzfristig weitere Benutzer eingewiesen werden.
- ... Besuche über Nacht sind grundsätzlich untersagt. Dies gilt für alle Personen, auch Zivildienstleistende, Mitarbeiter des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und Langzeitpraktikanten (z.B. Commerzbank).
- ... Die Übernachtungs- und Benutzungsgebühr beträgt pro Tag 4 Euro, jedoch höchstens 60 € pro Monat.
- ... Aus hygienischen Gründen sind Haustiere untersagt.
- ... Die Ramsau ist ein Kurort und viele der Nachbarn haben Übernachtungsgäste. Da es in der Vergangenheit wiederholt zu Beschwerden seitens der Nachbarn kam, ist (v.a. auf der Südseite des Hauses) ab 22 Uhr exakt auf die Nachtruhe zu achten.
- ... Private Pkws sind auf dem Parkplatz UNTERHALB der Forschungsstation abzustellen.



Blick in das Wimbachgriestal

VERKEHRSMITTEL

Die Ramsau liegt etwa 10 Kilometer entfernt von Berchtesgaden im Tal der Ramsauer Ache. Ein Bus fährt etwa einmal pro Stunde nach Berchtesgaden. Besitzer einer Bahncard

bekommen den ermäßigten Fahrpreis. Aktuelle Fahrpläne liegen in der Forschungsstation aus oder können bei der RVO bestellt bzw. auf der Homepage heruntergeladen werden:

Regionalverkehr Oberbayern GmbH

Tel. (08652) 9448-0

http://www.rvo-bus.de/fahrplan/netzplan_berchtesgaden.html

Für die Sommermonate ist die Benutzung eines Fahrrads in jedem Fall eine echte Alternative. Auf der leicht abschüssigen Bundesstraße ist die Strecke Ramsau – Berchtesgaden in etwa 20 Min. zu bewältigen. Leider existiert kein Radweg. Trotzdem sollte, falls die Möglichkeit besteht, ein Fahrrad mitgebracht werden. Sollte dies nicht möglich sein, gibt es auch einige Leihfahrräder.

Vor allem für größere Einkäufe oder für Arbeitseinsätze in abgelegenen Gebieten kann ein eigener Pkw von großem Nutzen sein. Unterhalb der Forschungsstation ist ein Park-

platz vorhanden, der für die Bewohner reserviert ist.

Für Dienstfahrten, die mit Frau Wagner abgerechnet werden können, ist in der Nationalparkverwaltung bei Frau Wagner - gegen eine Kautions von 10 € – ein Schild erhältlich, das auf Parkplätzen an den Zugängen zum Nationalpark kostenloses Parken ermöglicht.



BITTE MITBRINGEN!!

Bitte seid so nett und bringt folgende Unterlagen im Original mit, damit wir Euch ohne Probleme anmelden können und eine schnelle Auszahlung Eures Praktikantentgelts gewährleistet ist:

- Lohnsteuerkarte
- Bescheinigung über Mitgliedschaft bei einer gesetzlichen Krankenkasse
- Immatrikulationsbescheinigung
- Sozialversicherungsausweis

ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Verwaltung:

Am Doktorberg 6
83471 Berchtesgaden

Öffnungszeiten:

08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: poststelle@npv-bgd.bayern.de

Forschungsstation:

Am Forstamt 6
83486 Ramsau

Telefonnummern:

Forschungsstation – Zentrale	08657/98 85 9-0
Forschungsstation – Umweltbildung	08657/98 85 9-12/-13
Forschungsstation – Karstwasser	08657/98 85 9-17
Forschungsstation – Rangerbüro	08657/98 85 9-16
Forschungsstation – Küche	08657/98 85 9-22
Frau Elisabeth Sieger (Hausmeisterin)	08657/357
Nationalparkverwaltung (Zentrale)	08652/96 86-0
Jürgen Maier (Verwaltungsleiter)	08652/98 86-132
Christl Wagner (Verwaltung)	08652/96 86-124
Michaela Künzl (Naturschutz & Planung).....	08652/96 86-135
Carolin Scheiter (Kommunikation).....	08652/96 86-130
Andrea Heiß/Julia Herzog (Umweltbildung).....	08652/96 86-126/-128
Ulrich Brendel (Informationsstellen & Wildtiermanagement).....	08652/96 86-133
Roland Baier (Parkmanagement)	08652/96 86-142
Helmut Franz (Forschung & EDV).....	08652/96 86-153

Impressum

Herausgeber:

Nationalpark Berchtesgaden
Sachgebiet Umweltbildung
Am Doktorberg 6
83741 Berchtesgaden

Text: Benjamin Seitz
Konzept und Layout: Christian Dietz
Überarbeitung 2003: Berit Voges, Ralf Gründling
Aktuelle Überarbeitung: Julia Herzog – Simon Renoth

© 2011 Nationalpark Berchtesgaden